



Trauerseeschwalbe

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamt für Umwelt Brandenburg:
www.lfu.brandenburg.de



Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Flora-Fauna-Habitat (FFH)- Gebiete

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.



NATURA 2000
in Brandenburg

FFH-Gebiet Wolfsbruch

Managementplanung

NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000 Managementplanung, ,
Ninett Hirsch, Gwendolyn Dorow

Fotos: (1) Titel: Wasserbüffel:

Claudius Schneider (2) Fieberklee: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg (3) Großer Feuerfalter: Fabio_Sacchi-Fotolia (4) Trauerseeschwalbe im Nest: Tim Wahrenberg (5) Karte: S. Kasparz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Fiebertee und Großer Feuerfalter

Gebietsbeschreibung

Das 112 Hektar große FFH-Gebiet liegt nördlich der Stadt Werder im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Das Schutzgebiet beschreibt einen typischen Landschaftsausschnitt der Mittleren Havelniederung mit jährlich wiederkehrenden Überschwemmungen. Prägend sind die reich strukturierte Havelaue mit Flusseen, ausgedehnten Grünlandbereichen und Mooren.

Die Flächen werden teilweise gemäht und mit Wasserbüffel sowie Pferden beweidet. Dieses Mosaik aus Wasserflächen, Feuchtwiesen, Seggenrieden und Bruchwäldern, bietet zahlreichen gefährdeten Arten wie der Bauchigen Windelschnecke, dem Großen Feuerfalter, Kiebitz, Bekassine oder Trauerseeschwalbe geeignete Lebensräume. Auch für selten gewordene Pflanzenarten wie Sumpf-Dotterblume, Wiesen-Alant, Fiebertee und Wollgras bietet das Wolfsbruch ideale Standortbedingungen.

Arten und Lebensräume

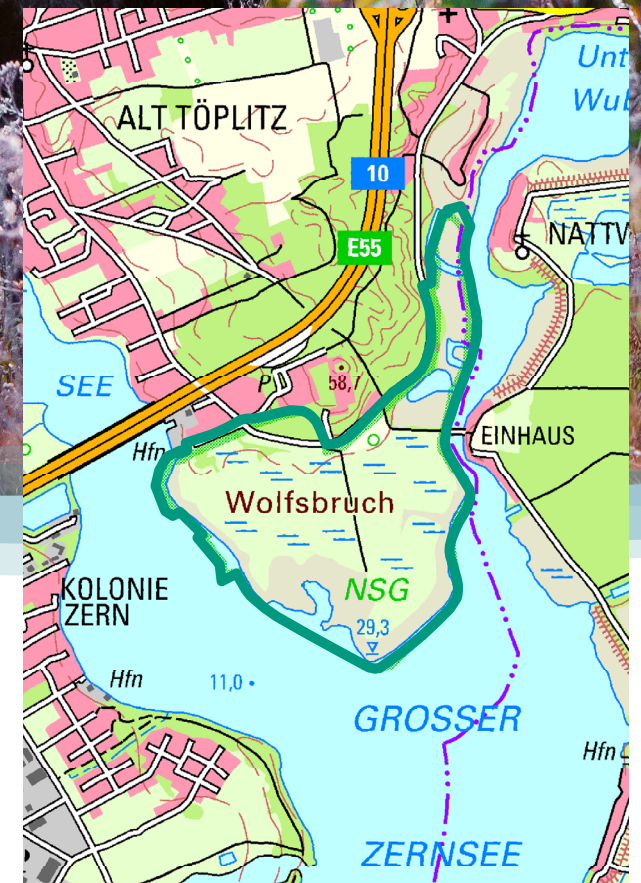
Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)
- » Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (LRT 6410)
- » Feuchte Hochstaudenfluren (6430)
- » Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*) (LRT 6440)

Geschützte Arten

(geschützt nach FFH-Richtlinie)

- » Säugetiere: Biber
- » Weichtiere: Bauchige Windelschnecke
- » Wirbellose: Großer Feuerfalter



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3543-304

Größe: 112 ha

Landkreis: Potsdam

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de